

Die Bibel in Corona -Zeiten

Montag in der Karwoche – 6. April 2020

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Joh 12, 1-11

¹Sechs Tage vor dem Paschafest kam Jesus nach Betanien, wo Lazarus war, den er von den Toten auferweckt hatte.

²Dort bereiteten sie ihm ein Mahl; Marta bediente, und Lazarus war unter denen, die mit Jesus bei Tisch waren.

³Da nahm Maria ein Pfund echtes, kostbares Nardenöl, salbte Jesus die Füße und trocknete sie mit ihrem Haar. Das Haus wurde vom Duft des Öls erfüllt.

⁴Doch einer von seinen Jüngern, Judas Iskariot, der ihn später verriet, sagte:

⁵Warum hat man dieses Öl nicht für dreihundert Denare verkauft und den Erlös den Armen gegeben?

⁶Das sagte er aber nicht, weil er ein Herz für die Armen gehabt hätte, sondern weil er ein Dieb war; er hatte nämlich die Kasse und veruntreute die Einkünfte.

⁷Jesus erwiderte: Lass sie, damit sie es für den Tag meines Begräbnisses tue.

⁸Die Armen habt ihr immer bei euch, mich aber habt ihr nicht immer bei euch.

⁹Viele Juden hatten erfahren, dass Jesus dort war, und sie kamen, jedoch nicht nur um Jesu willen, sondern auch um Lazarus zu sehen, den er von den Toten auferweckt hatte.

¹⁰Die Hohenpriester aber beschlossen, auch Lazarus zu töten,

¹¹weil viele Juden seinetwegen hingingen und an Jesus glaubten.

Verschwenderische Liebe

Eine Szene voll ungeheurerer Zärtlichkeit: Maria, die Schwester des Lazarus, salbt Jesus die Füße und trocknet sie dann mit ihrem Haar. Sie tut es mit Nardenöl, einem der wertvollsten Öle, die es damals gab.

„Verschwendung!“ sagt Judas. „Liebe!“ sagt Maria. Und Liebe ist doch verschwenderisch, oder....

Liebe sucht immer nach Wegen, wie sie ausdrücken kann, wie kostbar der andere für mich ist...

„Und das Haus wurde vom Duft des Öls erfüllt.“ Stimmt nicht ganz, Johannes, denn zum einen ist es ja nicht eigentlich das Öl, das duftet, sondern die Liebe, die Maria für Jesus empfindet, „verduftet“ sich. Und zum anderen geht das Öl ja eine Verbindung mit Jesus ein: Auch er „verduftet“ sich.

Jesus zum „Duften“ bringen. Das tun Menschen, die ihn lieben.

Den Duft Jesu in diese Corona-Zeiten tragen, das tun Menschen, die ihn lieben, ihn in den Nächsten lieben. Denn er sagt ja: „Was ihr den Geringsten meiner Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan!“ (Mt. 25,40)